

a) Geologische Position ¹⁷⁾.

Bei den meisten Syenit-Aufschlüssen findet sich eine ausgeprägte Paralleltexur, indem die nach (010) tafelförmigen Feldspate mit diesen Flächen annähernd parallel liegen. Einschlüsse und Schlieren markieren diese Textur häufig ebenfalls sehr gut, indem sie in Form dünner Linsen ihr parallel angeordnet sind. Die Ver-

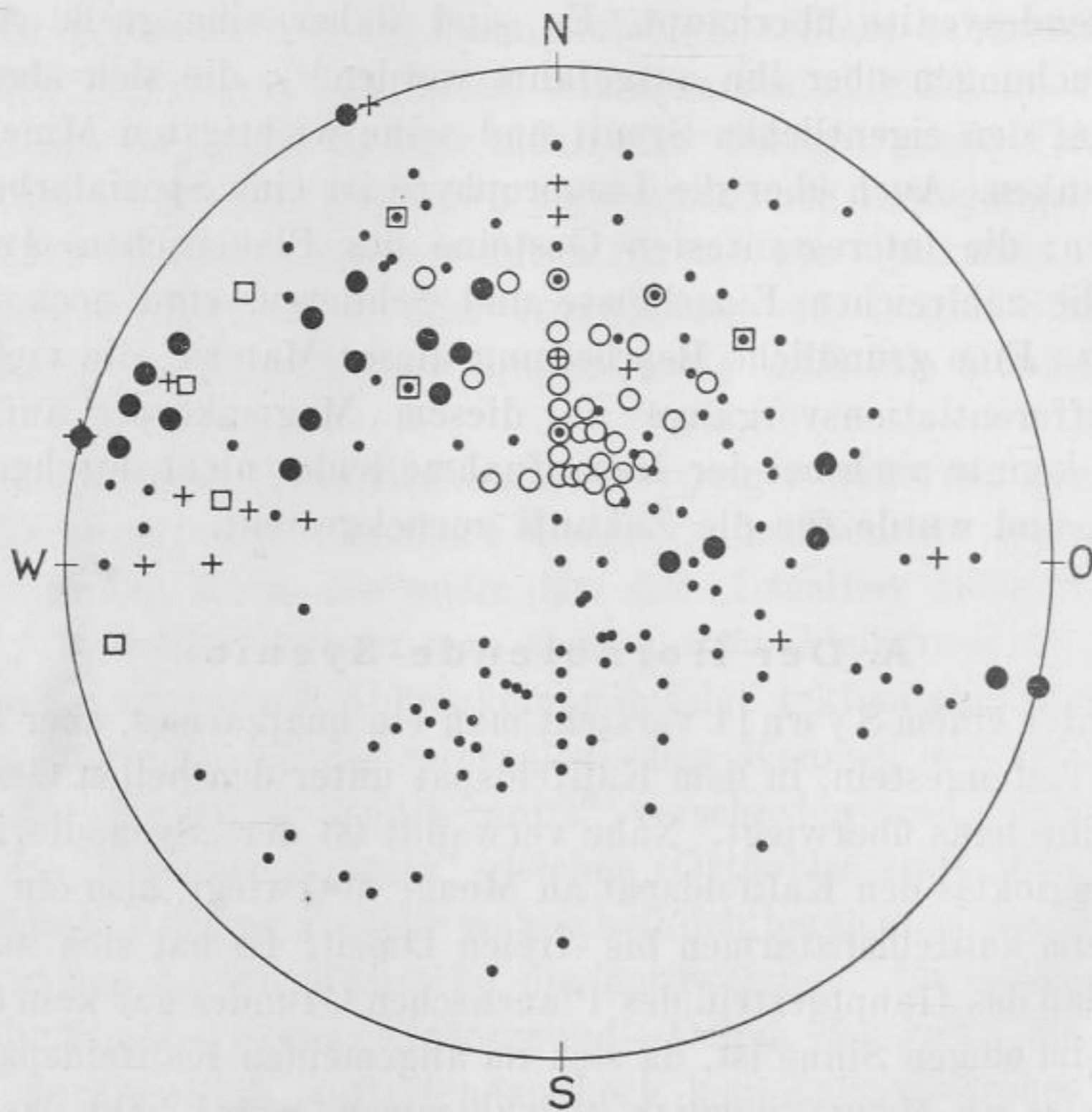


Abb. 2. Stereographische Darstellung der tektonischen Elemente im Syenit des Plauenschen Grundes.

- Paralleltexur im Syenit („Fließgefüge“)
- Hauptklüftung (Bankung)
- Nebenkluftung
- Eruptivgänge
- + Gangmylonite und Ruschelzonen.

¹⁷⁾ H. REICHERT (1926) hat die Tektonik des ganzen Meißner Massivs behandelt, wobei er von bestimmten theoretischen Grundvorstellungen ausging; die vorliegende Behandlung des Plauenschen Grundes stützt sich nicht auf diese Vorstellungen, sondern nur auf die eigenen Beobachtungen.